

# Christbaum aus Appenzell I.-Rh.

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **15 (1925)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Christbaum aus Appenzell J.-Rh.



Christbaum aus Appenzell J.-Rh., wie er heute noch in vielen Bauernfamilien aufgebaut wird. Auf dem mit Äpfeln, Nüssen und einem eigenartig geformten Brot gefüllten Becken erhebt sich eine Lebkuchenpyramide. Die bekannten Appenzellerbiber sind reich und farbenprächtigt dekoriert mit Bildern aus dem Appenzeller Volksleben. Dieser originelle Christbaum wird nach und nach durch den üblichen Tannenbaum verdrängt, weshalb wir gerne diesen ursprünglichen Christbaum noch im Bilde festhalten. — Phot. Gebr. Bischof, Zürich. Illustration a. d. „Schweizerfamilie“, Verlag D. Schaubli, Zürich.